

## Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 16.09.2020

---

<b>Sitzungsort:</b>	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	18:15 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiterin:</b>	Frau Rothe-Beinlich
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 17.06.2020	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Behandlung von Anfragen	
5.1.	Gemeindepsychiatrischer Verbund (GPV) Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch hinzugezogen:	<b>0497/20</b>

- Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 5.2. Lernförderung - Nachfragen **0204/20**  
 Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Frau Morgenroth  
 hinzugezogen:  
 Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 5.3. Beratungen im Sozialamt **1210/20**  
 Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch  
 hinzugezogen:  
 Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 5.4. Nutzung öffentlicher sanitärer Anlagen für Obdachlose in der Innenstadt Erfurt **1246/20**  
 Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon  
 hinzugezogen:  
 Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 5.5. Männerspezifische Beratungs- und Schutzangebote in Erfurt **1304/20**  
 Fragesteller: Fraktion FDP, Frau Hantke  
 hinzugezogen:  
 Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 5.6. Telefonische Beratung bzw. Terminvereinbarung Sozialamt **1331/20**  
 Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch  
 hinzugezogen:  
 Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 5.7. Leistungen in anerkannten Werkstätten für Menschen mit Behinderung **1409/20**  
 Fragesteller: Fraktion FDP, Frau Hantke  
 hinzugezogen:  
 Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 5.8. Finanzierung der Kosten der Unterkunft (KdU) nach § 22 Abs. 1 des Sozialgesetzbuches Zweites Buch (SGB II) aus Bundesmitteln **1445/20**

- Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Schlösser  
 hinzugezogen:  
 Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung  
 und Jugend
- 5.9. Flüchtlinge in der Stadt Erfurt und deren Finanzierung **1446/20**  
 Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Möller und Herr Schlösser  
 hinzugezogen:  
 Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung  
 und Jugend
6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 6.1. Förderung des Projektes "Kerzen-Werkstatt" des Vereins **0641/20**  
 Jesus-Projekt e. V. im Jahr 2020  
 BE: kommissarischer Leiter des Amtes für Soziales
7. Festlegungen des Ausschusses
- 7.1. Festlegung aus der Sitzung SAG vom 27.11.2019 zum TOP **2574/19**  
 4.2. Entwicklung der Zahlen der Empfänger für Eingliederungshilfe (DS 2106/19); hier: Nachfragen  
 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 7.2. Festlegung aus der nicht öffentlichen Sitzung SAG vom **2301/19**  
 30.10.2019 zum TOP 4.1 Konzept für ein Queeres Zentrum in Erfurt; hier: Vorlage Gesamtkonzept mit Finanzierungsplan  
 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend  
 hinzugezogen:  
 Vertreter/-innen Queeres Zentrum Erfurt  
 Vertreter/-innen der Arbeitsgruppen
- 7.3. Festlegung aus der nicht öffentlichen Sitzung SAG vom **2302/19**  
 30.10.2019 zum TOP 4.1 Konzept für ein Queeres Zentrum in Erfurt; hier: Umsetzungsmöglichkeiten  
 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend  
 hinzugezogen:  
 Vertreter/-innen Queeres Zentrum Erfurt  
 Vertreter/-innen der Arbeitsgruppen
- 7.4. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses **1078/20**  
 SAG vom 17.06.2020, hier: TOP 6.1. Qualitätssicherung in

Erfurter Frauenzentren und im Frauenhaus 2019  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

- |      |  |                |
|------|--|----------------|
| 7.5. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SAG vom 17.06.2020, hier: TOP 6.2. Sonstige Informationen - Einsatz von Videodolmetschern<br>BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend | <b>1079/20</b> |
| 8.   | Informationen  |                |
| 8.1. | Sozialstrukturatlas 2020<br>BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend  | <b>0953/20</b> |
| 8.2. | Sonstige Informationen   |                |

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder, die sachkundigen Bürger und alle Gäste.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende schlug vor den TOP 7.2. und 7.3. (Drucksachen 2301/19 und 2302/19) - Thematik "Queeres Zentrum" – vorzuziehen und gemeinsam nach dem TOP 4. zu behandeln, da hierzu Gäste anwesend sind.

Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor; die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 17.06.2020

Die Niederschrift wurde wie folgt

**genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

### 4. Dringliche Angelegenheiten

Dem Ausschuss lagen keine dringlichen Angelegenheiten zur Beratung vor.

### 5. Behandlung von Anfragen

**5.1. Gemeindepsychiatrischer Verbund (GPV)**  
**Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch**  
**hinzugezogen:**  
**Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung**  
**und Jugend**

**0497/20**

Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, bedankte sich für die Beantwortung ihrer Anfrage und zeigte sich erfreut, dass die neue Psychiatrie- und Suchtkoordinatorin an der heutigen Ausschusssitzung teilnimmt.

Frau Röttsch hatte Nachfragen zum Unterschied zwischen dem Gemeindepsychiatrischen Verbund (GPV) und der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) sowie zur Zeitschiene der Gründung des GPV, die durch die Psychiatrie- und Suchtkoordinatorin beantwortet wurden.

Auf die Bedeutung eines Gemeindepsychiatrischen Verbundes für die Landeshauptstadt Erfurt wurde ausdrücklich hingewiesen.

Der Dezernatsreferent Soziales, Bildung und Jugend verwies darauf, dass die thematischen Schwerpunkte als Sachberichte erarbeitet werden und dann die Grundlage für die Umsetzung dieser Aufgaben bilden, die im Beisein der Psychiatriekoordinatorin in einer Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung vorgestellt werden können.

**zur Kenntnis genommen**

**5.2. Lernförderung - Nachfragen**  
**Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Frau Morgenroth**  
**hinzugezogen:**  
**Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung**  
**und Jugend**

**0204/20**

Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt, bedankte sich für die Beantwortung. Es gab von ihrer Seite keine weiteren Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

**5.3. Beratungen im Sozialamt**  
**Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch**  
**hinzugezogen:**  
**Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung**  
**und Jugend**

1210/20

Die Drucksache 1210/20 wurde gemeinsam mit der Drucksache 1331/20 (TOP 5.6.) beraten.

Die Fragestellerin, Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt, erinnerte an die in den letzten Ausschusssitzungen zum gleichen Thema geführten Diskussionen und appellierte mit Nachdruck für die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses Drucksache 1211/20!

Der Dezernatsreferent Soziales, Bildung und Jugend führte aus, dass wir uns nach wie vor im Status der Pandemie befinden. Daher sind sowohl Infektionsschutzkonzepte und arbeitsschutzrechtliche Aspekte weiterhin zu beachten.

Nicht alles, was erforderlich ist, kann aktuell vollumfänglich umgesetzt werden. Die Ämter der Stadtverwaltung werden in kleinen Schritten für die Öffnungszeiten vorbereitet.

Darüber hinaus wird versucht, mit allen zur Verfügung stehenden digitalen Möglichkeiten, den Nachfragen der Bürger gerecht zu werden. Aktuell kann das Konzept – wie im o.g. Stadtratsbeschluss gefordert – noch nicht vorgelegt werden.

Dennoch würde weiter auch an pragmatischen Lösungen gearbeitet, um in der derzeitigen fragilen Situation arbeitsfähig zu sein.

Herr Mroß, Fraktion SPD, lobte ausdrücklich die Mitarbeiter des Jugendamtes. Hier werden unterschiedliche Gesprächszeiten angeboten und eine dynamische Entwicklung ist absehbar. Ähnliches wünscht er sich für das Sozialamt.

Der kommissarische Leiter des Sozialamtes betonte, dass durch das Sozialamt an 4 Tagen der Woche Sprechzeiten angeboten werden und in der Regel auch Termine für den Folgetag vereinbart werden können. Er regte an, dass sich die Ausschussmitglieder gern vor Ort von den Abläufen im Sozialamt überzeugen können.

Frau Hantke, Fraktion FDP, informierte über ihre negativen, persönlichen Erfahrungen im Jugendamt. Ihre Fragen konnten vor Ort nicht beantwortet werden. Sie äußerte entsprechendes Unverständnis

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, bedankte sich für ihre Darstellungen aus der Praxis.

Sie ergänzte, dass es in der Ausländerbehörde aktuell keine regulären Öffnungszeiten gibt und verwies auf die damit verbundenen Schwierigkeiten für die betroffenen Bürger.

Da es seitens der Verwaltung keine Aussage zur Vorlage eines Konzeptes gab, wurde folgende Festlegung getroffen:

In Umsetzung des Stadtratsbeschlusses <i>Wiederinbetriebnahme bürger/innenfrequentierte Ämter</i> (Drucksache 1211/20) wird in der nächsten Ausschusssitzung ein Zeitplan zur Umsetzung eines Konzeptes zur Wiederinbetriebnahme der bürger/innenfrequentierten Ämter (Sozialamt, Jugendamt, Bürgeramt, etc.) vorgelegt. T.: 15.10.2020	DS 1783/20
--	---------------

#### **zur Kenntnis genommen**

- 5.4. Nutzung öffentlicher sanitärer Anlagen für Obdachlose in der Innenstadt Erfurt 1246/20**  
**Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon**  
**hinzugezogen:**  
**Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend**

Zur vorliegenden Drucksache gab es eine Nachfrage von Herrn Pfistner, Fraktion CDU.

Er fragte nach, welche Möglichkeiten es im "Haus Zuflucht" gibt, dass obdachlose Männer separat ihre persönlichen Dinge einschließen können.

In seiner Beantwortung ging der zuständige Abteilungsleiter im Sozialamt darauf ein, dass dies aus seiner Sicht kein Problem darstellt. Er sagte zu, diesbezügliche Absprachen mit dem Betreiber des "Haus Zuflucht" zu führen, damit die Möglichkeiten zur Unterbringung der persönlichen Dinge geregelt werden.

Hierzu kann er in der nächsten Ausschusssitzung am 15.10.2020 mündlich informieren.

#### **zur Kenntnis genommen**

- 5.5. Männerspezifische Beratungs- und Schutzangebote in Erfurt 1304/20**  
**Fragesteller: Fraktion FDP, Frau Hantke**  
**hinzugezogen:**  
**Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend**

Frau Hantke, Fraktion FDP, kündigte einen weitergehenden Antrag zum Projekt A4 an, da sie eine andere Wahrnehmung zu dieser Problematik hat.

Der sachkundige Bürger, Herr Feest, bedankte sich zunächst für die Beantwortung, stellte aber fest, dass es in der Landeshauptstadt Erfurt "keine Gleichstellungspolitik" gäbe. Diese müsste aus seiner Sicht neu ausgerichtet werden.

Der Abteilungsleiter im Sozialamt verwies auf die Tätigkeit des Kriminalpräventiven Rates sowie der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Erfurt.

Auch Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., schätzte die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten und des Projektes A4 positiv ein. Sie verwies weiterhin auf die vorhandenen Interventionsstellen, welche die gleichen Voraussetzungen für Männer und Frauen bieten.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich schloss sich Frau Stange an und betonte, dass es den Ausschussmitgliedern frei stehe, wenn ein entsprechender Antrag vorliege, über dieses Thema intensiver zu beraten.

#### **zur Kenntnis genommen**

- 5.6. Telefonische Beratung bzw. Terminvereinbarung Sozialamt 1331/20**  
**Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch hinzugezogen:**  
**Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend**

Die Drucksache wurde gemeinsam mit der Drucksache 1210/20 behandelt.

Siehe Ausführungen unter TOP 5.3.

#### **zur Kenntnis genommen**

- 5.7. Leistungen in anerkannten Werkstätten für Menschen mit Behinderung 1409/20**  
**Fragesteller: Fraktion FDP, Frau Hantke hinzugezogen:**  
**Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend**

Frau Hantke, Fraktion FDP, fragte nach, inwieweit die Behinderten Einbußen bei der Ausreichung der Teilhabeleistungen hatten und ob die Werkstätten die Teilhabeleistungen an die Behinderten weitergereicht haben.

Der kommissarische Leiter des Sozialamtes sagte eine schriftliche Beantwortung der Nachfragen zu und wird diese als Anlage an die Niederschrift übergeben.

#### **zur Kenntnis genommen**

- 5.8. Finanzierung der Kosten der Unterkunft (KdU) nach § 22 Abs. 1 des Sozialgesetzbuches Zweites Buch (SGB II) aus Bundesmitteln 1445/20  
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Schlösser  
hinzugezogen:  
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

zur Kenntnis genommen

- 5.9. Flüchtlinge in der Stadt Erfurt und deren Finanzierung 1446/20  
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Möller und Herr Schlösser  
hinzugezogen:  
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Förderung des Projektes "Kerzen-Werkstatt" des Vereins Jesus-Projekt e. V. im Jahr 2020 0641/20  
BE: kommissarischer Leiter des Amtes für Soziales

beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Die Förderung des Projektes "Kerzen-Werkstatt" des Vereins Jesus-Projekt Erfurt e. V., im Rahmen der Förderung von Vereinen und Verbänden im Jahr 2020 nach den Förderrichtlinien der Landeshauptstadt Erfurt zur Erfüllung sozialer Aufgaben (FRLSozialesEF) – Teil B1, wird in Höhe von 2.151 EUR beschlossen.

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der Sitzung SAG vom 27.11.2019 zum TOP 4.2. Entwicklung der Zahlen der Empfänger für Eingliederungshilfe (DS 2106/19); hier: Nachfragen 2574/19  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Festlegung aus der nicht öffentlichen Sitzung SAG vom 30.10.2019 zum TOP 4.1 Konzept für ein Queeres Zentrum in Erfurt; hier: Vorlage Gesamtkonzept mit Finanzierungsplan 2301/19  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend  
hinzugezogen:  
Vertreter/-innen Queeres Zentrum Erfurt  
Vertreter/-innen der Arbeitsgruppen

Der TOP 7.2. wurde gemeinsam mit dem TOP 7.3. nach dem TOP 4. behandelt.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, begrüßte die anwesenden Vertreter des Queeren Zentrums Erfurt.

Einvernehmlich wurde den Gästen durch die Ausschussmitglieder das Rederecht erteilt.

Ein Vertreter des Queeren Zentrums Erfurt bedankte sich zunächst für die Möglichkeit, im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung über das Konzept diskutieren zu können.

Er hätte sich allerdings gewünscht, bereits im Vorfeld in Bezug auf die heutige Sitzung mit der Stadtverwaltung ins Gespräch zu kommen.

Der Dezernatsreferent Soziales, Bildung und Jugend wies darauf hin, dass zunächst die Stellungnahme und die Positionierung des Landes abgewartet werden musste. Nach einer nunmehr vorliegenden Information steht das Land einem Queeren Zentrum in der Landeshauptstadt Erfurt sehr positiv gegenüber. Eine Anschubfinanzierung wurde durch den Freistaat in Aussicht gestellt; einer institutionellen Förderung jedoch eine Absage erteilt.

Er zeigte sich offen für weitere inhaltliche Diskussionen und regte an, das Konzept zu vertiefen, auch um mögliche Fördermöglichkeiten aus anderen Bereichen ausschöpfen zu können.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, bedankte sich für das vorliegende "runde Konzept" und fragte nach den Schnittstellen zum Bereich der Jugendhilfe und nach den Gründen, die eine institutionelle Förderung ausschließen.

In seiner Beantwortung zu den Fragen stellte der Dezernatsreferent Soziales, Bildung und Jugend dar, dass der Jugendförderplan in seiner Fortschreibung und die anderen Fachpläne diese Option mit berücksichtigen sollten.

Hinsichtlich des Ausschlusses einer institutionellen Förderung berief er sich auf eine Aussage des Landes.

Herr Mroß, Fraktion SPD, bedankte sich ebenfalls für das vorliegende Konzept und den bisher gegangenen langen Weg.

Er stellte fest, dass das Anliegen Unterstützung findet, es aber auch finanziert werden muss. Es handele sich hierbei um eine zusätzliche freiwillige Aufgabe der Kommune. Möglicherweise sollte auch eine Finanzierung über das Landesprogramm für Akzeptanz und Vielfalt ins Auge gefasst werden. Um konstruktiv auf das Land zugehen zu können, bedarf es eines konkreten Ansprechpartners seitens der Stadtverwaltung Erfurt.

Der Dezernatsreferent Soziales, Bildung und Jugend verwies darauf, dass die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend als Ansprechpartnerin für alle Gespräche beim Land und für die Initiatoren fungiert.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, fasste die bisherige Diskussion zusammen und legte fest:

Seitens des Freistaates Thüringen wurde grundsätzlich Unterstützung für ein Queeres Zentrum in der Landeshauptstadt signalisiert. In die weiteren offiziellen Gespräche beim Land hinsichtlich der Unterstützungsmöglichkeiten wird die Initiativgruppe einbezogen.	DS 1785/20
Als Ansprechpartner wurde die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend benannt. Sie wird im Ausschuss Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung informieren, sobald es neue Erkenntnisse gibt.	

Der Vertreter des Queeren Zentrums bat weiterhin darum, sich nicht allein auf den Jugendhilfebereich zu fokussieren, da unterschiedliche Lebenslagen und -alter betroffen seien und nannte als Beispiel die Stadt Weimar.

Bei Rückfragen wurde angeboten, sich an die Initiativgruppe zu wenden.

Herr Prof. Dr. Giese, sachkundiger Bürger, zeigte die Möglichkeit auf, sich mit der Fachhochschule in Verbindung zu setzen.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, bedankte sich bei den Gästen für ihre Anwesenheit und die engagierte Tätigkeit.

**zur Kenntnis genommen**

- 7.3. Festlegung aus der nicht öffentlichen Sitzung SAG vom 30.10.2019 zum TOP 4.1 Konzept für ein Queeres Zentrum in Erfurt; hier: Umsetzungsmöglichkeiten  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend  
hinzugezogen:  
Vertreter/-innen Queeres Zentrum Erfurt  
Vertreter/-innen der Arbeitsgruppen 2302/19

Der TOP 7.3. wurde gemeinsam mit dem TOP 7.2. nach dem TOP 4. behandelt.

siehe Ausführungen unter TOP 7.2.

zur Kenntnis genommen

- 7.4. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses SAG vom 17.06.2020, hier: TOP 6.1. Qualitätssicherung in Erfurter Frauenzentren und im Frauenhaus 2019  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend 1078/20

zur Kenntnis genommen

- 7.5. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SAG vom 17.06.2020, hier: TOP 6.2. Sonstige Informationen - Einsatz von Videodolmetschern  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend 1079/20

zur Kenntnis genommen

## 8. Informationen

- 8.1. Sozialstrukturatlas 2020 0953/20  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, bedankte sich ausdrücklich für die vorliegende Drucksache, die eine gute Grundlage für weitere Entscheidungen darstellt.

Der Dezernatsreferent Soziales, Bildung und Jugend erläuterte die Verteilung der Drucksache an die Fraktionen. Damit wurde eine gute Diskussionsgrundlage geschaffen, um die sich daraus ergebenden Ergebnisse in den Fortschreibungsprozess aufzunehmen. Eine Berücksichtigung der Datenlage aus dem Sozialstrukturatlas für die jeweiligen Fachplanungen werden die Grundlagen für eine integrierte Sozialraumplanung bilden.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, bedankte sich gleichfalls für das vorliegende umfangreiche Zahlenmaterial. Er regte für die Fortschreibung an, Entwicklungstendenzen darzustellen bzw. die genannten Aufgaben auf deren Umsetzung zu "kontrollieren".

In seiner Erwiderung ging der Dezernatsreferent Soziales, Bildung und Jugend auf das Ziel – die Erarbeitung einer integrierten Sozialplanung – ein.

Im Ergebnis werden fachspezifischen Planungen die Daten aus dem Sozialstrukturatlas als Grundlage für die Begründung spezieller Maßnahmen nehmen. Damit ist die Umsetzung der genannten Aufgabenstellung gewährleistet.

**zur Kenntnis genommen**

## **8.2. Sonstige Informationen**

Es gab keine weiteren Informationen seitens der Ausschussmitglieder und aus der Verwaltung.

Rothe-Beinlich  
Vorsitzende

gez.   
Schriftführer/in